



Vorlage Nr.: 2025/0004

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **TBA**

## Zustand der Durlacher Brücken SPD-OR-Fraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	12.02.2025	7	Ö	Kenntnisnahme

Als Hauptursache des Einsturzes der Carolabrücke in Dresden wurde inzwischen Spannungsrissskorrosion festgestellt. Folglich sind nur Spannbetonbrücken von diesem Phänomen betroffen. Die Gefährdung bestimmter Spannstähle aus bestimmten Herstellwerken in bestimmten Produktionsjahren ist seit längerer Zeit bekannt. In den ehemals westdeutschen Werken betrifft dies Stähle bis Ende der 60er Jahre in den ehemals ostdeutschen Werken bis in die 80er Jahre.

Das Tiefbauamt hat die Bestandsunterlagen der städtischen Spannbetonbrücken daraufhin untersucht und keine Bauwerke mit diesen hochgefährdeten Stählen festgestellt. Im Stadtgebiet befinden sich 146 Straßenbrücken in städtischer Unterhaltungslast, davon sind 76 Stück Spannbetonbrücken.

Das Land Baden-Württemberg hat im Bestand von 7300 Brücken an Bundes- und Landesstraßen 73 Bauwerke (1% des Bestandes) mit diesen Problemen erkannt. Die Anzahl (73 Stück) wird in dem zitierten Bericht genannt.

Zu den 4 angefragten Bauwerken auf Gemarkung Durlach ist folgendes anzumerken: Die Wolfartsweierer Brücke und die Brücke über die Bahnlinie im Zuge der Durlacher Allee sind zwei der 146 Straßenbrücken der Stadt. Die Brücke über die Autobahn wird von der Autobahn GmbH unterhalten. Die Brücke am Kreuz B3/B10 unterhält das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Die Wolfartsweierer Brücke ist eine Spannbetonbrücke aus dem Jahr 1987. Die Brücke über die DB-Strecke im Zuge der Durlacher Allee ist eine Stahl-/Beton-Verbundkonstruktion und enthält keine Spannglieder.

- 1.) Die Wolfartsweierer Brücke und die Brücke über die DB-Strecke im Zuge der Durlacher befinden sich in einem dem Brückenalter entsprechenden Zustand.

Die Wolfartsweierer Brücke hat eine befriedigende Bausubstanz.

Die Brücke über die DB-Strecke im Zuge der Durlacher Allee besteht aus 5 Teilbauwerken. Diese sind aufgrund unterschiedlichen Alters auch in unterschiedlichem Zustand. Die ältesten Teile der Brücke sind aus 1907. Die Straßenbahnbrücken dagegen sind z.B. aus 1983. Die Brücke über die DB-Gleise im Zuge der Durlacher Allee hat 2 Teilbauwerke in nicht ausreichendem Zustand, ein Teilbauwerk in ausreichendem Zustand und 2 Teilbauwerke in befriedigendem Zustand.

- 2.) Bei der Wolfartsweierer Brücke sind die Geländer zu niedrig, der Belag ist stark wellig und die Beläge im Geh-/Radwegbereich sind verschlissen. An der Brückenkonstruktion selbst gibt es keine nennenswerten Schäden.

Die Brücke über die DB-Gleise im Zuge der Durlacher Allee hat Undichtigkeiten zwischen den Teilbauwerken, so dass dies zu Korrosionsschäden an den Stahlträgern führt. Einige

Brückenlager weisen wesentliche Schäden auf und die Beläge im Geh-/Radwegbereich sind verschlissen.

- 3.) Die Konstruktion der beiden Bauwerke schließt ein plötzliches Versagen aus.
- 4.) Das Tiefbauamt bereitet einen Bericht zum Erhaltungsmanagement der städtischen Ingenieurbauwerke (Brücken, Tunnel, Lärmschutzwände, Stützwände) vor. Dieser soll dem Bauausschuss vorgestellt werden. Daraus ergeben sich Priorisierungen und die Finanzplanungen der kommenden Jahre. Für den kommenden DHH sind keine Mittel für die beiden genannten Bauwerke vorgesehen.
- 5.) Für alle Ingenieurbauwerke sind die regelmäßigen Prüfungen nach DN 1076 vorgeschrieben. Aus o.g. Gründen halten wir diese Zeiträume für angemessen.
- 6.) Bisher sind keine „Monitoring-Maßnahmen“ oder ähnliches an städtischen Brücken vorgesehen.